



# TURNAROUND KONGRESS 2021

## Krise als Katalysator Treiber oder Getriebener – Wie Mittelständler mit neuen Geschäftsmodellen zwischen Digitalisierung und Datenschutz ihre Zukunft gestalten

24. und 25. Juni 2021

Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter

### Keynotes

- Klaus Wessing,  
CEO der Gigaset
- Christian Pokropp,  
Geschäftsführer kloeckner.i
- Dr. Sabrina Zeike,  
Geschäftsführerin  
vivavalue

### Programm kompakt

- Vier Kongress-Sessions zu Digitalisierung und Datenschutz
- 19 Praxis-Präsentationen plus Publikum-Podiumsdiskussion und Live Hacking Demonstration
- Als Präsenzveranstaltung oder Zoom-Videokonferenz wählbar
- Open-Air-Netzwerkabend mit außergewöhnlichem Ausblick und Future Food Buffet

### Kongress kompakt

Erfahrungsgemäß 300 Teilnehmer aus Unternehmen, Kanzleien und Beratungen teilen Erkenntnisse, Erfahrungen, Begegnungen mit aufgeschlossenen Gleichgesinnten.

# ASSET BASED FINANCE

für den Mittelstand

► Sale & Lease Back  
Ihres Maschinenparks

► Finanzierung  
Ihres Warenlagers

► Schnell, innovativ,  
bonitätsunabhängig



Mit unserer Unterstützung  
heben Sie ab!

Maturus bietet seit 15 Jahren objektbasierte Finanzierungslösungen für den Mittelstand an und ist damit der deutsche Pionier in diesem Marktsegment. Unser Angebot des Sale & Lease Back richtet sich an Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, die über einen werthaltigen, gebrauchten Maschinenpark verfügen. Über Asset Based Credit wiederum können Unternehmen gegen Bestellung von Sicherheiten aus dem Anlage- und Umlaufvermögen Liquidität generieren. Durch den rein assetbasierten Ansatz eignen sich die Finanzierungen auch für Sonder-situationen, in denen Bankenunabhängigkeit gefragt ist.

**MATURUS**  
FINANCE GMBH

T +49 40 30 03 936 - 250  
info@maturus.com

[www.maturus.com](http://www.maturus.com)



WILLKOMMEN  
ZUM 9. TK2021

## Antworten und Austausch

Zwischen der totalen Vernetzung und dem dominanten Online-Handel wollen wir uns zur Digitalisierung mehr Orientierung, mehr Inspiration, mehr Einblicke verschaffen

Wenige Worte als Begrüßung zum 9. Turnaroundkongress 2021 erlauben Sie mir bitte, liebe Teilnehmerin und lieber Teilnehmer. Mein Willkommen im Namen von Gastgebern, Organisatoren, Sponsoren, Präsentierenden und Mitdiskutierenden sei für eine Veranstaltung mit Aufklärungscharakter mit einem würdigen Zitat eingeleitet.

Es stammt von einem der bekanntesten Dichter Deutschlands, wobei Johann Wolfgang von Goethe seine Maxime eher auf die Naturwissenschaft bezog: „Wer sich an eine falsche Vorstellung gewöhnt, dem wird jeder Irrtum willkommen sein.“ Deshalb wollen wir mit Irrtümern aufräumen und falsche Vorstellungen lieber richtigstellen.

Als Themenschwerpunkt wählten wir bewusst die Digitalisierung im Mittelstand, weil sie mal zu langsam, mal ausreichend schnell vonstattengeht, je nach Studie oder Medienbericht. Wo Unternehmen und ihre Berater tatsächlich stehen, erfahren wir im Kongress ebenso wie realistische Einschätzungen zu Geschäftsmodellen oder Gefahren. Von aktuellen Chancen bis künftigen Megatrends reicht unser Spektrum.

Die Corona-Krise wirkt wie ein Beschleuniger, der kreative wie digitale Lösungen befördert hat. Fast die Hälfte aller Unternehmen passte während der Pan-

demie seine Produkte, Services und Geschäftsmodelle an, ermittelte der „Digitalisierungsindex Mittelstand 2020/2021“ der Deutschen Telekom und des IT-Markt-Analysten Technoconsult. Der Lockdown zwang viele Betriebe zur neuen Wertschöpfung. Die Gastronomie setzte auf Abhol- und Lieferdienst, die Veranstalter auf virtuelle Fach-Events und Kulturschaffende auf das Streaming von Konzerten und Theateraufführungen. Das Arbeiten selbst schien nur mit Homeoffice-Lösungen möglich. Das agile und virtuellen Miteinander mutierte zu „New Work“. Zwischen der totalen Vernetzung und dem dominanten Online-Handel als alles umfassender Auswuchs wollen wir uns dezidiert zur Digitalisierung mehr Orientierung, mehr Einblick über umsetzbaren Nutzwert verschaffen. Seine Einschätzung „Computer sind nutzlos. Sie können nur Antworten geben“, müsste Künstler Pablo Picasso heute überdenken. Leicht abgewandelt rate ich zur Formulierung: Nur wir können Antworten geben. Auf den Austausch dazu dürfen wir uns freuen.

Ihr

Prof. Dr. Hans Haarmeyer

# DIGITALISIERUNG & DATENSCHUTZ

Wie ein Treiber und Beschleuniger hat die Corona-Pandemie viele Unternehmen zur Digitalisierung gezwungen. Die Zahl der Betriebe ohne jede Strategie dazu ist in nur einem Jahr um rund ein Drittel zurückgegangen, sodass drei Viertel aller Unternehmen hier mittlerweile einen zentralen Plan verfolgen. Diese Ergebnisse ermittelte der Bundesverband der Digitalwirtschaft, Bitkom, zuletzt in einer repräsentativen Umfrage unter mehr als 600 Firmen.

Diese Ergebnisse belegen für Verbandspräsident Achim Berg, dass mit der Digitalisierung das Überleben der Unternehmen aller Branchen verknüpft ist: „Je digitaler ein Unternehmen, desto besser kommt es durch die aktuelle Krise.“ Die Anstrengungen sollten „auf keinen Fall zurückgefahren“ und „gerade in der Krise verstärkt“ werden. Der Bitkom-Chef empfiehlt Unternehmen deshalb, von digitalen Vorreitern zu lernen, um möglichst schnell in die praktische Umsetzung zu kommen.

## Transformation und Turnaround

Allerdings fordern Wirtschaftsexperten seit Jahren geradezu mantraartig, die mittelständischen Unternehmen müsste ihre Digitalisierung vorantreiben – besonders in Krisenzeiten. Und zwar schneller, umfassender und besser. Die Realität indes sieht anders aus. Die Feststellung, dass die Corona-Krise zu einem Digitalisierungsschub in Deutschland geführt habe, weil Wirtschaft und Staat verstärkt auf diese Lösungen gesetzt hätten, bestätigt der „Digitalisierungsreport 2021“ nicht. Vorgelegt hat die Untersuchung das European Center of Digital Competitiveness, eine Denkfabrik der ESCP Business School im Berlin.

Dieser Digitalisierungsschub sei „faktisch ausgeblieben“, schreibt im Vorwort Prof. Philip Meisser, der betont: Es gehe dabei „um mehr als Zoom-Meetings oder 5G Netzausbau“. Zukunftstechnologien wie 3-D-Druck, autonome Maschinen oder Künstliche Intelligenz sieht er als Instrumente für Transformation und Turnaround mit fundamentaler Wirkkraft: „Es geht um die Frage, wie wir den Wohlstand unseres Landes erhalten und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt sichern können.“

## Krisengewinner und Krisenverlierer

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass der deutsche Mittelstand besser als vielfach behauptet durch die Krise kommt. Im Spektrum zwischen Krisengewinner und Krisenverlierer arbeiten trotz Corona-Pandemie zahlreiche Unternehmen normal bis besser ihren Auftragsbestand ab. Insgesamt 87 Prozent der befragten Betriebe bewertet die aktuelle Geschäftslage noch positiv und 45 Prozent rechnen künftig mit Verbesserungen.

Diese Ergebnisse des kürzlich veröffentlichten „Mittelstandsbarometers“ der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young (EY) führt Hubert Barth als Geschäftsführer von EY Deutschland auf zuvor absolvierte Hausaufgaben zurück: „Den Unternehmen kam zugute, dass sie schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie aufgrund der zunehmenden Digitalisierung einiges auf den Prüfstand gestellt haben.“ Viele hätten frühzeitig ihr Portfolio an „die sich immer rascher ändernden Kundenbedürfnisse“ angepasst und ihre Lieferketten optimiert, sodass Mittelständler nun in der Krise von ihrer hohen Flexibilität profitieren.

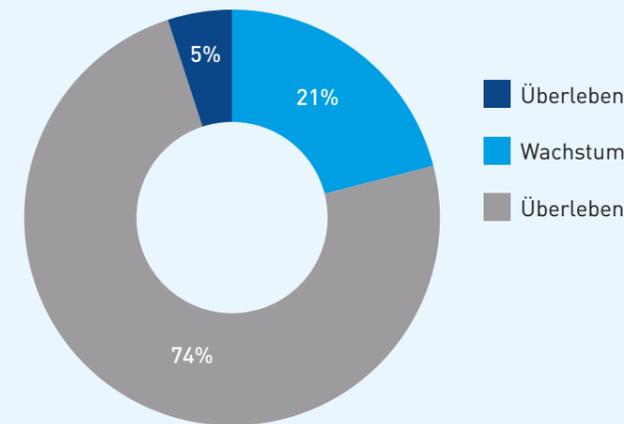
## Überlebenskampf und Kronjuwelengefahr

Für die EY-Mittelstandsexperten besteht durch die Zurückhaltung bei Investitionen jedoch die Gefahr, dass die Digitalisierung nicht vorangetrieben wird und zu wenig Innovationen hervorgebracht werden. Aufhorchen lässt, dass nur für fünf Prozent der befragten Unternehmen „das eigene Überleben im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit“ steht. Wenn Vorstände und Geschäftsführer da mal nicht falsch liegen.

Genauso falsch wie die Einschätzung mittelständischer Industrie zum eigenen Schutz gegen Cyber-Angriffe, wozu jüngst die Studie des Versicherungsverbandes GDV einen vernichtenden Befund offenbarte. Die Aussagen der 500 Befragten, von denen 75 Prozent genug Schutz für IT-System vermuten, widersprechen die Ergebnisse des Expertentests in Firmennetzen. Bei mehr als der Hälfte der Geprüften mit zehn bis 850 Beschäftigten sind die Hacker schnell in IT-Herz vorgedrungen. Einer der Sicherheitsprofis sagte: „Wir hätten auf die Kronjuwelen zugreifen und die Unternehmen lahmlegen können.“ Besonders angreifbar: Homeoffice-Arbeitsplätze.

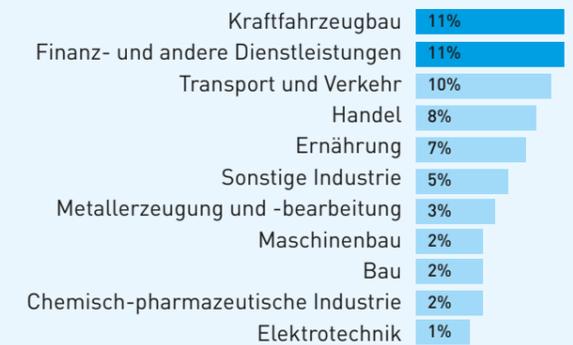
## Stabilität und Überleben

Worauf wird sich Ihr Unternehmen in den kommenden Monaten konzentrieren?



Bei rund drei von vier Mittelständlern (74 Prozent) bestimmen in den kommenden Monaten voraussichtlich stabilitätsorientierte Strategien die Unternehmensagenda, gut jeder fünfte Betrieb (21 Prozent) will sich auf Wachstum fokussieren. Bei lediglich fünf Prozent der befragten Unternehmen steht das eigene Überleben im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Am höchsten ist der Anteil derer, die sich auf das eigene Überleben konzentrieren wollen, in den Branchen Kraftfahrzeugbau und Finanz- und andere Dienstleistungen.

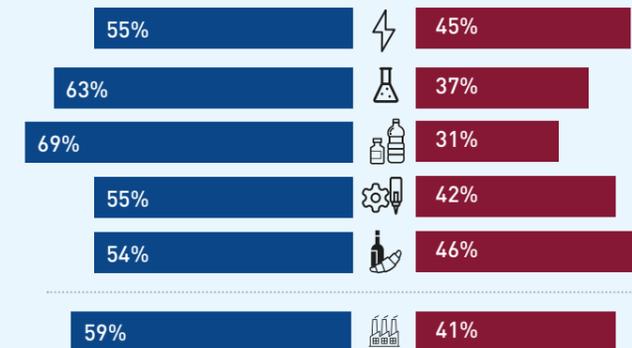
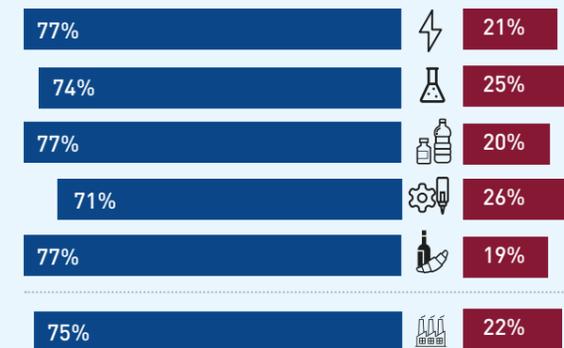
## Anteil „Überleben“



## Wunsch und Wirklichkeit

Hat Ihr Unternehmen ausreichende Maßnahmen zum Schutz gegen Internetkriminalität ergriffen?

Haben Sie ein schriftliches Notfallkonzept und/oder eine entsprechende Vereinbarung mit Ihrem IT-Dienstleister?



Zum Vergleich: Mittelstand insgesamt 73 % | 24 %

Zum Vergleich: Mittelstand insgesamt 52 % | 48 %

Branchensymbole von oben nach unten: Elektro, Chemie, Kunststoffverarbeitung, Maschinenbau, Lebensmittel, Branchendurchschnitt

Insbesondere kleinere Unternehmen überschätzen ihre Abwehrkräfte, zeigten mehrere vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) beauftragte Studien zur IT-Sicherheit. Dabei sind die produzierenden Betriebe der mittelständischen Wirtschaft ein bevorzugtes Ziel von Cyber-Kriminellen. Jedes vierte Unternehmen war schon Opfer einer Hacker-Attacke. Doch die Firmen sind auf diese drohende Gefahr nicht ausreichend vorbereitet. Insgesamt erfüllten nur 30 Prozent die zehn wichtigsten Basis-Anforderungen an IT-Sicherheit.

# PROGRAMM Tag 1

Donnerstag, 24. Juni 2021, 12:00 – 19:00 Uhr

12:00 Begrüßungskaffee und Teilnehmeranmeldung

12:30 Begrüßung durch

**Prof. Dr. Hans Haarmeyer** / Leitender Direktor des DIAI

12:40 Corona und Folgen für die Unternehmensführung

**Dr. Sabrina Zeike** / Geschäftsführerin und Gründerin vivalue GmbH über Strategien zur Förderung der organisationalen Widerstandsfähigkeit

13:10 Digitales und wertebezogenes Wirtschaften

**Klaus Weißing** / CEO & Vorstandsvorsitzender der Gigaset AG, über Transformationsziele der Unternehmensführung

**Session A: Digital Journey – Wo deutsche Unternehmen und ihre Berater stehen**

13:40 Digitalisierungsaktivitäten im Mittelstand

**Dr. Volker Zimmermann** / Volkswirt der KfW Research im Team Mittelstand und Wettbewerbsfähigkeit

14:05 Schritt für Schritt zur digitalen Transformation

**Boje Dohrn** / Präsident des IBWF – Netzwerk für Mittelstandsberater

14:30 Vorbild für Business Transformation: Digitale Erlebnisse für Unternehmer

**Christian Pokropp** / Geschäftsführer kloeckner.i

14:55 Ökonomie der Dinge: Der digitale Weg zur Nachhaltigkeit

**Prof. Dr. Ulrich Hermann** / CEO der Next.e.GO Mobile SE

15:20 Podiumsdiskussion

**Alle Vorredner** über Strategien und Umsetzungen im Mittelstand und in Beratungen  
**Prof. Hans Haarmeyer** / Moderation

15:45 Kaffeepause

**Session B: Digital Power – Wo Geschäftsmodell-Treiber entstehen und Gefahren lauern**

16:30 Digitale Transformation: förderliche Unternehmensführung und -kultur

**Uwe Rotermund** / Geschäftsführer Noventum GmbH

16:55 Digitale Berater: Robo Advisor und ihre Auswirkungen

**Dr. Dimitrios Linardatos** / Akad. Rat vom Lehrstuhl für u.a. Bank- und Kapitalmarktrecht der Universität Mannheim

17:20 Digitale Treiber: Vorteile hybrider Arbeitsorganisationsformen

**Thomas Dehler** / Gründer und Geschäftsführer der GEFTA mbH

17:45 Digitale Diebstähle: Identitätsklau als Gefahr für Unternehmer

**Dr. Marc Maisch** / Rechtsanwalt für IT- und Datenschutzrecht, MMS Law, München

18:10 Digitale Angriffe: menschliche Firewalls und ihre Löcher

**Cem Karakya** / Experte für Internetkriminalität, Autor und Geschäftsführer von Blackstone432

18:35 Zusammenfassung, Ausblick und Überleitung zum Netzwerkabend

**Prof. Hans Haarmeyer** / DIAI

18:45 Ende des ersten Kongresstages

19:00 **Netzwerkabend**

**Begrüßung durch Gastgeber**

**Boje Dohrn** / Präsident IBWF

**Hans Haarmeyer** / Leitender Direktor des DIAI

**Robert Buchalik** / Vorstand des BV-ESUG

19:10 Beginn

# PROGRAMM Tag 2

Freitag, 25. Juni 2021, 9:00 – 14:00 Uhr

8:30 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung durch

**Prof. Dr. Hans Haarmeyer** / Leitender Direktor des DIAI

**Session C: Digital Mistakes – Welche Chancen und Risiken der Digitalisierung innewohnen**

9:05 Schutz und Sicherheit: Live Hacking inklusive

**Matteo Große-Kampmann** / Gründer und Geschäftsführer der Aware7 GmbH

9:30 Recht und Ordnung: Sanierung in der Digitalisierung

**Olaf Spiekermann** / Rechtsanwalt bei Brinkmann & Partner

9:55 Köpfe und Möglichkeiten: Transfer und Qualifizierung

**Anja Schauenburg** / Inhaberin von Schauenburg, Die Personalumbauer

10:20 Checken und digitalisieren: Sanierung mit Neuausrichtung

**Kay Kürschner** / Geschäftsführer der PCG Project Consult GmbH

10:45 Podiumsdiskussion

**Vorredner**, über die Resilienz von Unternehmen und Beratungen gegen Gefahren

**Prof. Dr. Hans Haarmeyer** / Moderation

11:10 Kaffeepause

**Session D: Digital Future – Was Unternehmen und ihre Berater erwartet**

11:55 Prima Partner: Datenschutz als Gemeinschaftswerk

**Caroline Pluta LL.M.** / Personalleiterin der PLUTA Rechtsanwalts GmbH

12:20 Priorisiertes Personal: Transformationserfolg durch geförderte Bildung

**Christoph Glaser** / Geschäftsführer des Bildungswerks Baden-Württemberg

12:45 Pole Position: Digital Leadership

**Christoph Mât** / Associate Client Partner Korn Ferry Germany

13:10 Prächtige Perspektiven: vielfältige Zukunftschancen

**Hanna Jürgensmeier** / Prokuristin der Scenario Management International AG (ScMI)

13:35 Podiumsdiskussion

**alle Vorredner** über die (digitalen) Aussichten für Unternehmen und die Beraterszene

**Prof. Dr. Hans Haarmeyer** / Moderation

14:00 Ende des zweiten Kongresstages

14:05 Come-together mit Referenten und Teilnehmern



# Neue Wege aus der Krise

## Die präventive Sanierung als Chance für Betriebe

Zu Jahresbeginn ist das Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG) in Kraft getreten. Das deutsche Sanierungsrecht wird damit moderner und Restrukturierungen außerhalb eines klassischen Insolvenzverfahrens sind einfacher umsetzbar.

Zweck des präventiven Restrukturierungsrahmens ist es, die Lücke zwischen freien außerinsolvenzlichen Vergleichsverhandlungen und einer Sanierung über ein förmliches Insolvenzverfahren zu schließen. Das neue Instrument setzt vor dem Eintritt der Insolvenzureife an. Es darf also keine Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vorliegen.

Mit den neuen Regelungen können Unternehmen durch Abwendung einer sich abzeichnenden Insolvenzsituation saniert werden. Das heißt: durch entsprechende Vergleichsabschlüsse kann sich der Betrieb wieder Luft verschaffen. Der Vorteil: das Stigma eines Insolvenzverfahrens wird vermieden.

Im Mittelpunkt des Verfahrens steht der Restrukturierungsplan, den das Unternehmen erstellen und den Gläubigern zur Abstimmung vorlegen muss. Dabei werden die Sanierungsmaßnahmen und die Ergebnisse der Vergleichsverhandlungen verbindlich festgehalten. In der Praxis eignet sich diese Restrukturierung mit Plan insbesondere für Unternehmen mit einer hohen Verschuldung, die die Passivseite ihrer Bilanz restrukturieren wollen.

### Umfassende Analyse ist Pflicht

Insolvenzverfahren, wie ein Eigenverwaltungs- oder Schutzschirmverfahren, können eine Alternative für die Neuaufstellung des Unternehmens darstellen. Dies gilt beispielsweise dann, wenn Kapazitätsanpassungen notwendig sind. Bei der präventiven Sanierung sind hingegen keine Sonderregelungen für Eingriffe in Arbeitsverhältnisse möglich, wodurch ein unter Umständen notwendiger Arbeitsplatzabbau für dieses Verfahren eher un-

*„Eine präventive Sanierung bietet Vorteile – muss aber nicht das beste Mittel der Wahl sein. Das kann auch ein Insolvenzverfahren sein.“*

*Der Einzelfall muss analysiert werden.“*

geeignet ist. Eine Eigenverwaltung bietet zudem den Vorteil, dass für bis zu drei Monate alle Löhne und Gehälter über das Insolvenzgeld von der Agentur für Arbeit übernommen werden. An einer solchen Liquiditätszufuhr fehlt es bei einer präventiven Restrukturierung im Rahmen des StaRUG.

Bei Schutzschirm- und Eigenverwaltungsverfahren kann der Unternehmer die Sanierung seines Unternehmens aktiv mitgestalten und begleitet nicht wie in einem Regelverfahren die Sanierungsbemühun-

gen eines (vorläufigen) Insolvenzverwalters lediglich beratend aus der zweiten Reihe. Selbstverständlich bleibt im Einzelfall zu prüfen, ob das Unternehmen und die Akteure konkret für eine Eigenverwaltung geeignet sind. Wenn das der Fall ist, wären Liquiditätsvorteile und ein Erhalt des Rechtsträgers (was zum Beispiel für Lizenzen und langfristige Verträge vorteilhaft sein kann) eindeutige Vorteile dieser Sanierungsmöglichkeiten unter Insolvenzschutz.

Fazit: Die Sanierungsmöglichkeiten sind vielfältig und bieten je nach Fall wirkungsvolle Werkzeuge. Doch der passgenaue Einsatz im Krisenunternehmen sollte mit einer umfassenden Analyse geprüft werden. Die Erfahrung zeigt immer wieder, dass der Erfolg jedweder Sanierung entscheidend von einer frühzeitigen professionellen Prüfung und Weichenstellung abhängt.



Autor: Dr. Maximilian Pluta ist Geschäftsführer der PLUTA Rechtsanwalts GmbH und der PLUTA Management GmbH. Der Rechtsanwalt, Diplom-Kaufmann und Steuerberater ist Leiter des Geschäftsfeldes Sanierung und Restrukturierung.  
E-Mail: sanierung@pluta.net

## REFERENTEN & VORTRÄGE

Mit der Digitalisierung rollennehmer und beratende Dienstleister an ihrer Seite stehen dabei vor ähnlich als Referenten die Chancen und Risiken neuer Techn Gefahren lauern. Immer im Blick: Der richtige digitale Dreh für erfolgter mit dabei. Odipsapiet evendae pudiatu alignitium quis dolupta eiciatus si que laccae providi atenis sandebit maio velendis non rem quistias min paritatur amet fugit incil eritatem alictiis molntiatem ea volut officabo. Equibusti ut fugia sint. Rat eum voloris reium ad eiumquonto optatem poreper ovitibe nobis doluptaquos ipsandi tationsenda et maxim.



Donnerstag, 24. Juni 2021, 12:30 Uhr  
Begrüßung und Moderation

*„Wenn Unternehmen aufhören würden die Digitalisierung nicht als Problem, sondern als eine große Chance anzusehen, die zu ergreifen spätestens jetzt der richtige und vielleicht auch letzte Zeitpunkt zur Umsetzung ist, dann wären wir im Wirtschaftsstandort Deutschland einen großen Schritt weiter und würden nicht Gefahr laufen, den Anschluss nicht nur an die industrialisierte Welt zu verlieren – die Zukunft wird digital, ob mit oder ohne Deutschland.“*

→ Prof. Dr. Hans Haarmeyer / Leitender Direktor des DIAI

ist Direktor am Deutschen Institut für angewandtes Insolvenzrecht, hat Studienabschlüsse als Diplom-Betriebswirt in Wirtschaftswissenschaften und als Jurist mit Staatsexamen in Rechtswissenschaft sowie Praxiserfahrung als Richter an verschiedenen Amts- und Landgerichten und auch als Professor für Wirtschafts- und Insolvenzrecht an der Hochschule Koblenz. Mehr als 100 Fachaufsätze zu wirtschaftsrechtlichen Themen stammen aus seiner Feder, dazu diverse Handbücher und Kommentare zu insolvenzrechtlichen Themen. Haarmeyer ist seit mehr als 20 Jahren Schriftleiter der wöchentlich erscheinenden insolvenzrechtlichen Fachzeitschrift „ZInsO“ und Herausgeber des Wirtschaftsmagazins „return“.

[www.diai.org](http://www.diai.org)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 12:40 Uhr  
Corona und Folgen für die Unternehmensführung

*„Die Pandemie hat gezeigt, dass eine hohe Widerstandsfähigkeit den Unterschied macht. Unternehmen müssen sich die Frage stellen: Was tun wir heute, um auf zukünftige Krisen vorbereitet zu sein? Eine entscheidende Erfolgsstrategie ist der Fokus auf organisationale Ressourcen, wie das vorhandene Human- und Sozialkapital.“*

→ Dr. Sabrina Zeike / Geschäftsführerin und Gründerin vivalue GmbH

ist Gesundheitswissenschaftlerin und geschäftsführende Gesellschafterin der vivalue GmbH. Mit ihrem Unternehmen unterstützt sie Arbeitgeber dabei, gesundheitsförderliche Strukturen und Prozesse umzusetzen, um nachhaltig den Unternehmenserfolg zu sichern. Frau Dr. Zeike war von 2015 bis 2021 an der Universität zu Köln in der Lehre und Forschung beschäftigt. Darüber hinaus ist sie seit 2015 in der Unternehmensberatung tätig. In dieser Funktion hat sie verschiedene Projekte im Bereich „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ und „Fehlzeitenmanagement“ in großen und mittelständigen Unternehmen geleitet.

[www.vivalue-gmbh.de](http://www.vivalue-gmbh.de)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 13:10 Uhr  
**Digitales und wertebezogenes Wirtschaften**

„Nur die Vernetzung von Kunde, Produkt und Prozess führt in einer digitalen Welt zum nachhaltigen Unternehmenserfolg. Flexible Industrie 4.0 Produktion, digitalisierte Logistik und Marketing sowie soziales Engagement sind komplementär zum digitalen Know-how der Mitarbeiter.“

→ **Klaus Weßing** / CEO & Vorstandsvorsitzender der Gigaset AG

ist CEO und Vorstandsvorsitzender der Gigaset AG, einziger Smartphone-Hersteller in Europa. Er blickt auf eine langjährige Management-Karriere bei Siemens und Gigaset mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in der Branche zurück und hatte diverse operative und strategische Funktionen inne. Im Mittelpunkt seiner Arbeit standen dabei neue Produkte und Produktlösungen, kundenorientierte Prozesse sowie die Neugestaltung von Unternehmensstrukturen. Als Gigaset-COO etwa war er für die technische Produktexzellenz und für die nachhaltige Produktqualität verantwortlich. Wessing prägte maßgeblich schlanke und flexible Wertschöpfungsprozesse mit integrierter internationaler Vernetzung.

[www.gigaset.de](http://www.gigaset.de)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 13:40 Uhr  
**Digitalisierungsaktivitäten im Mittelstand**

„Die Digitalisierung im Mittelstand erfolgt in kleinen Schritten. Die Corona-Pandemie hat zwar vordergründig einen Digitalisierungsschub ausgelöst. Mit zunehmender Krisendauer droht jedoch, dass die erlittenen Umsatzeinbußen die Digitalisierungsaktivitäten bremsen.“

→ **Dr. Volker Zimmermann** / Volkswirt der KfW Research im Team Mittelstand und Wettbewerbsfähigkeit ist Experte für Digitalisierung und Innovation in der volkswirtschaftlichen Abteilung der KfW Bankengruppe. Sein Schwerpunkt liegt auf der Analyse von mittelständischen Unternehmen. Zuvor war er am Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Konstanz, wo er auch promovierte.

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 14:05 Uhr  
**Schritt für Schritt zum digitalen Geschäftsmodell**

„Die Digitalisierung führt zu tiefgreifender Veränderung in den Unternehmen. Wie verändern sich Führung, Unternehmenskultur, Personal, Organisation, Prozesse, Kommunikation, Produkte, Kunden? Führen Sie Schritt für Schritt ihr Unternehmen zum digitalen Geschäftsmodell.“

→ **Boje Dohrn** / Präsident des IBWF – Netzwerk für Mittelstandsberater

ist Präsident des Beraternetzwerks IBWF e.V., Berlin, und Unternehmensberater. Seit über 25 Jahren berät er zur zukunftssichernden Unternehmensausrichtung und -anpassung im geschäftlichen Umfeld mittelständische Unternehmen. Schwerpunkte sind die Bewertung qualitativer Einflussfaktoren im Unternehmen zur Zielerreichung und präventives Risikomanagement. Die gesellschaftspolitische Mitverantwortung der Berater in der Mittelstandsberatung ist für den IBWF e.V. und auch für ihn persönlich ein großes Anliegen, ein Höchstmaß an Qualität in der Beratung zu fordern und zu fördern.

[www.mittelstandsberater.de](http://www.mittelstandsberater.de)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 14:30 Uhr  
**Vorbild für Business Transformation: Digitale Erlebnisse für Unternehmer**

„Unternehmen die sich zukunftssicher aufstellen wollen, dürfen nicht nur bestehende Prozesse digitalisieren, sondern müssen sich vielmehr neue, digitale Geschäftsmodelle erschließen.“

→ **Christian Pokropp** / Geschäftsführer kloeckner.i

ist Managing Director der kloeckner.i GmbH und Head of External Communications von Klöckner & Co. kloeckner.i ist die Innovationseinheit des Stahl- und Metallhändlers. Mit Lösungen wie Onlineshops, Plattformen als Marktplätze und Kontraktportalen lag der Fokus zuerst auf der Digitalisierung der Schnittstellen zu Klöckner-Kunden. Mittlerweile erzielt Klöckner & Co mehr als 40 Prozent des Konzernumsatzes über digitale Kanäle. Parallel treibt kloeckner.i die Transformation von Klöckner & Co zum Plattform-Unternehmen voran, in dem Kernprozesse nahezu automatisiert ablaufen. Christian Pokropp war vorher als Head of Investor Relations & Corporate Communications bei der H&R AG sowie im Auditing Bereich bei Ernst & Young (EY) tätig.

[www.kloeckner-i.com](http://www.kloeckner-i.com)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 14:55 Uhr  
**Ökonomie der Dinge: Der digitale Weg zur Nachhaltigkeit**

„Eine nachhaltige, umweltgerechte ‘Circular Economy’ steht im Konflikt mit den Paradigmen ihrer analogen Geschäftsmodelle. Besitz versus Zugang. Funktion versus Nutzen: Der Lösungsraum ist die digitale Ökonomie der Dinge.“

→ **Prof. Dr. Ulrich Hermann** / CEO der Next.e.GO Mobile SE

ist CEO und Mitglied des Verwaltungsrates der Next.e.GO Mobile SE. Das ursprünglich von Prof. Dr. Günther Schuh in Aachen als e.GO gegründete Unternehmen entwickelt und produziert langlebige Elektrofahrzeuge. Prof. Hermann arbeitete zuvor unter anderem als Chief Digital Officer der Heidelberger Druckmaschinen AG und als Vorsitzender der Geschäftsführung der Wolters Kluwer Deutschland GmbH.

[www.e-go-mobile.com](http://www.e-go-mobile.com)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 16:30 Uhr  
**Digitale Transformation: förderliche Unternehmensführung und -kultur**

„Die Notwendigkeit zur digitalen Transformation ist allgegenwärtig. Durch Corona hat der Druck weiter zugenommen. Damit die Umsetzung in Unternehmen gelingt, bedarf es einer kulturellen und einer agilen Transformation. Wie dies konkret funktioniert, vermittelt dieser Vortrag.“

→ **Uwe Rotermond** / Geschäftsführer Noventum GmbH

ist geschäftsführender Gesellschafter von Noventum, einer 100-köpfigen Gesellschaft für IT-Managementberatung und Unternehmenskulturentwicklung. Als Redner inspiriert und unterstützt er Unternehmen dabei, eine Unternehmenskultur zu entwickeln, bei der gleichermaßen Vertrauen und Leistung eine Rolle spielen - für Mitarbeiter, Kunden, die Gesellschafter und für das Business-Öko-System.

[www.noventum.de](http://www.noventum.de)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 16:55 Uhr

### Digitale Berater: Robo Advisor und ihre Auswirkungen

„Digitale Dienste wie Robo Advisor ermöglichen eine automatisierte Verwaltung der Unternehmensfinanzen, wodurch erhebliche Transaktionskosten gespart werden können, und sie sind ein Instrument zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, das gezielt eingesetzt werden sollte.“

→ **Dr. Dimitrios Linardatos** / Akademischer Rat vom Lehrstuhl für u.a. Bank- und Kapitalmarktrecht der Universität Mannheim

ist seit 2016 Akademischer Rat und Habilitand an der Universität Mannheim bei Prof. Dr. Georg Bitter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht. Zudem arbeitet er als Dozent an der Mannheim Business School für Handels- und Kapitalmarktrecht und als wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „RdZ“ (Recht der Zahlungsdienste).

[www.universität-mannheim.de](http://www.universität-mannheim.de)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 17:20 Uhr

### Digitale Treiber: Vorteile hybrider Arbeitsorganisationsformen

„Es reicht nicht, das Homeoffice als Notlösung in Pandemie-Zeiten zu begreifen. Unternehmen, die jetzt keine professionellen Homeoffice-Strukturen umsetzen und sich zu einer hybriden Organisation verändern, setzen langfristig ihre Wettbewerbsfähigkeit aufs Spiel!“

→ **Thomas Dehler** / Gründer und Geschäftsführer der GEFTA mbH

ist Pionier und Praxisexperte rund um Remote Work. Der Diplom-Ingenieur beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit dezentralen Unternehmens- und Team-Strukturen. Als Geschäftsführer der GEFTA (Gesellschaft für Telearbeit) begleitet er Unternehmen in Themen der technischen und organisatorischen Arbeitsortflexibilisierung, Umsetzung und Professionalisierung von Homeoffice-Arbeitsstrukturen im Fokus der DSGVO-Compliance.

[www.gefta.eu](http://www.gefta.eu)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 17:45 Uhr

### Digitale Diebstähle: Identitätsklau als Gefahr für Unternehmer

„Identitätsdiebstahl gehört zu den Top 5 der größten IT-Risiken für Unternehmer im Jahr 2021. Wie perfide die Täter vorgehen, welche Maschen man kennen sollten und wie man jeden Betrieb effektiv und pragmatisch gegen Cybercrime schützen kann, verrät ich Ihnen in meinem Vortrag.“

→ **Dr. Marc Maisch** / Rechtsanwalt für IT- und Datenschutzrecht, Maisch-Mangold-Schwarz Rechtsanwälte, München ist Rechtsanwalt in der Kanzlei MMS Law in München und auf IT- und Datenschutzrecht spezialisiert. Als Experte für die Abwehr und Ermittlung von Cybercrime-Fällen hat er als Berater, Keynote-Speaker und Dozent einen Namen gemacht. Mit seinem Portal [www.Datenklau-Hilfe.de](http://www.Datenklau-Hilfe.de) hat er den Cyber-Kriminellen den Kampf angesagt.

Herr Dr. Maisch hat in Passau Jura studiert, wurde dort im Datenschutzrecht promoviert und ist Verfasser zahlreicher Bücher und Fachpublikationen im IT-Recht.

[www.mms-law.de](http://www.mms-law.de)



## Vorinsolvenzliche Sanierung oder Eigenverwaltung, das ist hier die Frage

Laut Aussage der Bundesregierung wurden bis Mitte 2020 65.000 Unternehmen mit Liquiditätsproblemen KfW-Hilfskredite über insgesamt 33 Milliarden Euro zugesagt. Nach der Auswertung der DIHK beklagen rund 40 Prozent der Betriebe einen Rückgang ihres Eigenkapitals. Rund 27 Prozent der Unternehmen kämpfen trotz vielfältiger staatlicher Hilfen mit Liquiditätsproblemen. 10 Prozent verzeichnen zunehmende Forderungsausfälle. Die bestätigt auch das DIHK-Konjunkturadar für den Jahresbeginn 2021. Unternehmer erwarten eine überwiegend negative Geschäftslage und in den kommenden zwölf Monaten weitere Verschlechterungen. Hierunter fallen auch Geschäftsmodelle, die zukunftsweisend sind.

Um die Corona bedingten wirtschaftlichen Folgen abzumildern ist zum Jahresbeginn 2021 das Unternehmensstabilisierungs- und restrukturierungsgesetz (StaRUG) in Kraft getreten, das die außergerichtliche Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen in Krisen vereinfachen und neue Wege eröffnen soll. Ob das StaRUG seinen Vorschusslorbeeren gerecht wird, ist fraglich; dies kann nur ein Vergleich zu dem bereits bekannten Eigenverwaltungsverfahren zeigen.

### Das Stigma „Insolvenz“ vermeiden

Unternehmer scheuen den Weg zum Insolvenzgericht, das Stigma der Insolvenz ist nach wie vor groß. Mit Hilfe des StaRUG lässt sich dieses Stigma vermeiden, da das Gesetz ein vorinsolvenzliches Sanierungsverfahren vorsieht, das ab der drohenden Zahlungsunfähigkeit lediglich bei

Gericht angezeigt werden muss. Je nach Situation kann gerichtliche Unterstützung beantragt werden (Vollstreckungs-/ Verwertungssperre, Untersagung der Vertragskündigung/Fälligkeit durch Gläubiger des Schuldners). Kernstück der präventiven Sanierung ist der Restrukturierungsplan, der eine Vereinbarung des betroffenen Unternehmens mit seinen Gläubigern beinhaltet. In den Restrukturierungsplan sind nicht alle Gläubiger mit einzubeziehen; er kann sich auch auf einzelne Gläubigergruppen nach sachgerechter Auswahl beziehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit von einzelnen gerichtlichen begleitenden Maßnahmen, wie etwa die gerichtliche Vorprüfung des Restrukturierungsplan oder die Bestellung eines Restrukturierungsbeauftragten.

### Vorinsolvenzliche Sanierung ohne Liquiditätshilfen

Im Gegensatz zur Eigenverwaltung bietet die präventive Sanierung nach StaRUG keine finanzielle Unterstützung in der Form von Liquiditätshilfen. Für drei Monate zahlt die Bundesagentur für Arbeit Insolvenzgeld an die Arbeitnehmer. Zins und Tilgungen für Dauerschuldverhältnisse müssen unter bestimmten Bedingungen nicht gezahlt werden. Dagegen kann in der Eigenverwaltung die Nichterfüllung von Verträgen gewählt werden, sodass man sich von langfristigen unrentablen Verträgen lösen kann. Bei Arbeitnehmern besteht unabhängig von der Betriebszugehörigkeit eine Kündigungsfrist von maximal drei Monaten, und das Sozialplanvolumen ist auf zweieinhalb Monatsgehälter

pro Arbeitnehmer gedeckelt. Das StaRUG bietet sich für Unternehmen an, bei denen der Bedarf nach einer finanzwirtschaftlichen Sanierung besteht.

### Eigenverwaltung bei leistungswirtschaftlicher Sanierung

Sind neben der finanzwirtschaftlichen Restrukturierung eines Rechtsträgers auch operative Sanierungsmaßnahmen erforderlich, muss eine Abwägung zwischen den Handlungsalternativen vorgenommen werden. Die Regelungen des StaRUG sind für eine leistungswirtschaftliche Sanierung eher ungeeignet. Hier ist die Eigenverwaltung vorzuziehen, da über die Liquiditätsunterstützung notwendige operative Sanierungsmaßnahmen finanziert werden können.

In beiden Verfahren ist der Geschäftsführer der Skipper seines Boots auf hoher See, der mit Hilfe seiner Sanierungsberater durch die Wellen navigiert wird. Aufgrund der langjährigen praktischen Erfahrungen mit der Eigenverwaltung ist das Navigieren hier leichter, wohingegen das StaRUG zur Zeit nur „written law“ ist.



Autor: André Rombach LL.M. ist Rechtsanwalt und seit 2017 in der Kanzlei ROMBACH Rechtsanwälte tätig.  
[a.rombach@rombach-rechtsanwaelte.de](mailto:a.rombach@rombach-rechtsanwaelte.de)



Donnerstag, 24. Juni 2021, 18:10 Uhr

### Digitale Angriffe: menschliche Firewalls und ihre Löcher

„Genießen wir wirklich das Leben dank Technologie oder sind wir mehr unter Stress? Die Meinung ‚Ich habe nichts zu verbergen‘ ist ein Irrtum. Erfahren Sie auf unterhaltsame Weise, dass wir den Computern trotzdem überlegen sind.“

→ **Cem Karakya** / Experte für Internetkriminalität, Autor und Geschäftsführer von Blackstone432

ist Keynote Speaker zu Themen rund um Internetkriminalität. Er war bis 2019 Sekretär der International Police Association (IPA), Verbindungsstelle München, und zuvor bis zum Jahr 2000 auch IPA-Generalsekretär der türkischen Sektion. Cem Karakaya arbeitete nach dem Studium an der Polizei-Akademie in der Türkei zunächst in der Abteilung für auswärtige Angelegenheiten im Türkischen Interpol.

[www.blackstone432.de](http://www.blackstone432.de)



Freitag, 25. Juni 2021, 9:05 Uhr

### Schutz und Sicherheit: Live Hacking inklusive

„Digitalisierung sicher und resilient gestalten ist eine Herausforderung. Insbesondere wenn Mensch und Technik als getrennt voneinander gesehen werden. Einen hohen Sicherheitsstandard erreicht nur, wer Sicherheit als Kombination von Mensch und Technik versteht.“

→ **Matteo Große-Kampmann** / Gründer und Geschäftsführer der Aware7 GmbH

ist technischer Geschäftsführer der AWARE7 GmbH, die als Unternehmen für Cyber Security spezialisiert ist hinsichtlich moderner Cyber Angriffe auf Mensch und Technik. Seine Expertise besteht in der professionellen Durchführung von Sicherheitsuntersuchungen komplexer IT-Landschaften. Er setzt zudem auf Veröffentlichungen, um auf die Digitalisierung vorzubereiten. Sein Live Hacking und seine Awareness- Veranstaltungen werden bundesweit gebucht.

[www.aware7.de](http://www.aware7.de)



Freitag, 25. Juni 2021, 9:30 Uhr

### Recht und Ordnung: Sanierung in der Digitalisierung

„Die Digitalisierung stellt neben dem Sanierungsrecht das gesamte Rechtssystem vor Herausforderungen. Was bei einem erfolgreichen Turnaround rechtlich insbesondere zu beachten ist, beleuchtet mein Vortrag.“

→ **Olaf Spiekermann** / Rechtsanwalt bei Brinkmann & Partner

ist Partner, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht bei Brinkmann & Partner, einer Partnergesellschaft aus Rechtsanwälten, Steuerberatern und Insolvenzverwaltern mit 30 Niederlassungen. Er arbeitet von den Standorten Mannheim und Stuttgart aus. Zu seinen Leistungen zählen Insolvenzverwaltung, Restrukturierung/Sanierung, Unternehmens-/Wirtschaftsrecht sowie Zwangsverwaltung. Olaf Spiekermann absolvierte sein Studium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

[www.brinkmann-partner.de](http://www.brinkmann-partner.de)



Freitag, 25. Juni 2021, 9:55 Uhr

### Köpfe und Möglichkeiten: Transfer und Qualifizierung

„Mit der Digitalisierung verändert sich unsere Art zu arbeiten – Aufgaben, Kompetenzen und Kapazitäten müssen kontinuierlich überprüft und angepasst werden. Welche Instrumente Unternehmen dafür zur Verfügung stehen, vermittelt mein praxisnaher Vortrag.“

→ **Anja Schauenburg** / Inhaberin von Schauenburg, Die Personalumbauer

ist Expertin für Personalveränderung und Trennungsmanagement. Sie begleitet Unternehmen bei komplexen Personalumbauprozessen. Bekannt wurde ihr Unternehmen – die Personalumbauer – durch ihre sehr zukunftsorientierte Arbeitsweise: Sie sichern den Erfolg des Unternehmens, erhalten die Leistungsfähigkeit der Bleibenden und bieten beste Chancen für die Gehenden. Mit der Entwicklung der Qualifaktur, einer wertschöpfenden Transfergesellschaft, hat Anja Schauenburg auf die sich wechselnden Anforderungen des Arbeitsmarktes durch die Digitalisierung reagiert.

[www.personalumbau.de](http://www.personalumbau.de)



Freitag, 25. Juni 2021, 10:20 Uhr

### Checken und digitalisieren: Sanierung mit Neuausrichtung

„Wo steht das Unternehmen bei der Digitalisierung? Welchen digitalen Status haben Geschäftsmodell, Prozesse, Produkte und Dienstleistungen? Die strukturierte Analyse dieser Aspekte und daraus abgeleitete Schritte sollten immanenter Bestandteil der Unternehmenssanierung sein.“

→ **Kay Kürschner** / Geschäftsführer der PCG Project Consult GmbH

ist Geschäftsführer der Project Consult GmbH (PCG), die vor allem für Betriebsberatung, Personal- und Organisationsentwicklung, aber auch für Insolvenzbegleitung steht. Zu den Kunden zählen Unternehmen, Ministerien, Banken, Verbände und sozialwirtschaftliche Einrichtungen. PCG hilft etwa Betriebsräten bei der Bewertung der Sanierungsansätze und der daraus abzuleitenden Maßnahmen. Darüber hinaus wird die Arbeitnehmervertretung durch die gesamte Insolvenz begleitet, vom vorläufigen Gläubigerausschuss bis zum Abschluss des Insolvenzverfahrens.

[www.pcg-projectconsult.de](http://www.pcg-projectconsult.de)



Freitag, 25. Juni 2021, 11:55 Uhr

### Prima Partner: Datenschutz als Gemeinschaftswerk

„Wie im Flugzeug: Wenn Mensch und Maschine nicht zusammenarbeiten, stürzt das Flugzeug ab. Gesteuert wird es zwar aus dem Cockpit, aber alle Passagiere müssen die Sicherheitsregeln kennen und sich daran halten. So wird auch bei einer Bruchlandung der Schaden minimiert.“

→ **Caroline Pluta, LL.M.** / Personalleiterin bei der PLUTA Rechtsanwalts GmbH

ist Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht und ausgebildete Mediatorin. Bei PLUTA leitet sie den Bereich Personal und fungiert zudem als zentrale Datenschutzkoordinatorin. PLUTA gehört mit rund 500 Mitarbeitern in mehr als 40 eigenen Niederlassungen in mehreren europäischen Ländern und der Zusammenarbeit im internationalen Netzwerk BTG Global Advisory zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften.

[www.pluta.net/de](http://www.pluta.net/de)



Freitag, 25. Juni 2021, 12:20 Uhr

**Priorisiertes Personal: Transformationserfolg durch geförderte Bildung**

„Neuerungen und andere Geschäftsmodelle brauchen Mitarbeitende, die nicht nur mit den aktuellen Themen umgehen können, sondern auch als Motor für Innovationen dienen. Viele staatliche Förderungen stehen derzeit bereit; diesen Dschungel muss man auch durchdringen können.“

→ **Christoph Glaser** / Geschäftsführer des Bildungswerks Baden-Württemberg ist Vorsitzender der Geschäftsführung der BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH und Mitglied der Geschäftsführung beim Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. Zuvor war er unter anderem Kanzler der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur in Berlin, Kanzler der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg sowie Geschäftsführer der SRH Hochschule für Internationales Management in Berlin. Rechtsanwalt gehört er seit 2016 zur Kanzlei der Tiefenbacher Rechtsanwälte (Of Counsel).  
[www.biwe-bbq.de](http://www.biwe-bbq.de)



Freitag, 25. Juni 2021, 12:45 Uhr

**Pole Position: Digital Leadership**

„Es geht immer weniger um die Leistung der Führungskraft, sondern immer mehr darum, welche Leistungen sie bei anderen auslösen kann. Für Erfolg braucht es ein anders Selbstverständnis: Führungskräfte sollten nicht im Mittelpunkt stehen, sondern am Anfang.“

→ **Christoph Mât** / Associate Client Partner Korn Ferry Germany ist Client Partner bei Korn Ferry und leitet in Deutschland das Assessment und Succession Geschäft. Seit mehr als zehn Jahren berät er international Organisationen und Vorstände bei Veränderung und in der Ausrichtung, Auswahl und Entwicklung ihrer Führungskräfte. Er ist diplomierter Psychologe sowie ausgebildeter Executive Coach und Business Change Expert.  
[www.kornferry.com](http://www.kornferry.com)



Freitag, 25. Juni 2021, 13:10 Uhr

**Prächtige Perspektiven: vielfältige Zukunftschancen**

„Die Zukunft ist ungewiss. Aber deshalb den Kopf in den Sand stecken? Niemals, denn mit Hilfe von Szenarien wird Zukunft gestaltbar. Gerade die Digitalisierung sollte uns keine Angst machen, denn sie eröffnet uns historische Zukunftschancen, die wir gezielt nutzen sollten.“

→ **Hanna Jürgensmeier** / Prokuristin der Scenario Management International AG (ScMI) ist Prokuristin bei der ScMI Scenario Management International AG, wo sie Szenario- und Strategiprojekte in verschiedenen Branchen leitet, darunter ein umfangreiches Projekt „Arbeit 4.0 – Lösungen für die Arbeitswelt der Zukunft“. Ihre langjährige Erfahrung bei der strategischen Beratung nutzt sie in ihren Spezialgebieten wie Szenario-gestützte Analysen zu gesellschaftlichen und ökonomischen Veränderungsprozessen sowie Integration von Szenarien im Führungs- und Planungsprozess von Unternehmen und Organisationen. Hanna Jürgensmeier ist Dozentin an der Universität Paderborn im Bereich „Strategisches Management“.  
[www.scmi.de](http://www.scmi.de)



Morison Köln AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Diplom-Kaufmann  
**Christoph Hillebrand**  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater  
Vereidigter Sachverständiger für Insolvenzuntersuchungen  
Geprüfter ESUG-Berater (DIAI)  
Fachberater für Restrukturierung und Unternehmensplanung  
(DStV e.V.)



- Anfechtung
- Betrugshandlungen
- Buchführungsverstöße
- Drohende Zahlungsunfähigkeit
- Fortführungsprognosen
- Geschäftsführerhaftung
- Insolvenzdelikte
- Insolvenzverschleppung
- Restrukturierung
- Sanierungsmoderation
- Überschuldung
- Unterschlagungen
- Vermögensverschiebungen
- Zahlungsunfähigkeit

## Ihr öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger Vorstand der Morison Köln AG

Diplom-Kaufmann **Christoph Hillebrand** · Oststraße 11-13 · 50996 Köln · Telefon +49 (0)221 935521-33 · Telefax +49 (0)221 935521-99  
Mobil +49 (0)172 2609769 · [christoph.hillebrand@morison-koeln.de](mailto:christoph.hillebrand@morison-koeln.de) · [www.morison-koeln.de](http://www.morison-koeln.de)



### Über Krisen redet man nicht. Sie erwischen einen trotzdem.

Unser Name steht für rund 30-jährige Erfahrung in der Sanierung von Unternehmen in der Krise – auch unter Insolvenzschutz. Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind neben der Beratung auch die prozessuale Vertretung auf den Gebieten des Arbeits-, Banken-, Gesellschafts- und sonstigen Wirtschaftsrechts. Daneben steht Ihnen unser Notariat in allen vertraglichen sowie sonstigen immobil-, erb- und familienrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung.

## Perspektivisch aus der Krise

[www.stellmach-broeckers.de](http://www.stellmach-broeckers.de)

Bocholt • Osnabrück • Münster • Krefeld

STELLMACH & BRÖCKERS

Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater  
Partnerschaftsgesellschaft mbB

# VERANSTALTUNGS- INFORMATIONEN



## Veranstaltungsort

Steigenberger Grandhotel Petersberg,  
53639 Königswinter

## Teilnahmegebühren

**Präsenzveranstaltung** ..... 310 Euro

**Mitglieder von Kooperationspartnern,  
DIAI, BV ESUG und IBWF** ..... 195 Euro

*Inkl. Tagungsmaterial, Verpflegung, Getränke sowie Teilnahme am Netzwerkabend.*

**Zoom-Konferenz** ..... 150 Euro

*Verfolgen Sie die Konferenz an beiden Tagen bequem online. Zugangscodes werden rechtzeitig übermittelt, Austausch mit den Referenten ist möglich, alle Tagungsunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt.*

*Inklusive kurzem Tutorial auf unserer Webseite [www.turnaroundkongress.com](http://www.turnaroundkongress.com)!*

Alle Preise sind ohne USt. (Das DIAI ist nach § 4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit).

Nach der Teilnahme kann eine Bescheinigung i.S.d. §15 FAO angefordert werden. Während des Kongresses ist der Nachweis der Anwesenheit zu protokollieren.

## Veranstalter



Bundesverband ESUG und Sanierung e.V.  
Prinzenallee 15, 40549 Düsseldorf  
[www.bv-esug.de](http://www.bv-esug.de)



Deutsches Institut für angewandtes Insolvenzrecht (DIAI),  
Rheinstraße 50, 53179 Bonn  
[www.diai.org](http://www.diai.org)



IBWF – Institut für Betriebsberatung, Wirtschaftsförderung und -forschung e. V.  
Potsdamer Str. 7, 10785 Berlin  
[www.mittelstandsberater.de](http://www.mittelstandsberater.de)

# KOOPERATIONSPARTNER DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

## Wirtschaftspartner

**Bograkos**  
RECHTSANWÄLTE

Wir vertreten seit zwei Jahrzehnten bundesweit namhafte Insolvenzverwalter. Wir sind Spezialisten für insolvenzspezifische Ansprüche. Als solche verbinden wir ausgeprägte betriebswirtschaftliche Kenntnisse mit umfassender juristischer Expertise. Unsere Leistungen führen zur Masseanreicherung und höheren Insolvenzquoten. Dadurch verschaffen wir Insolvenzverwaltern das entscheidende Qualitätsmerkmal bei Insolvenzgerichten und Gläubigern. Mit uns erhalten Insolvenzverwalter einen deutlichen Wettbewerbsvorteil in einem zunehmend umkämpften Markt.

[www.bograkos.de](http://www.bograkos.de) | [sekretariat@bograkos.de](mailto:sekretariat@bograkos.de)



Das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. mit rund 700 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in Baden-Württemberg, der Pfalz und dem Saarland ist seit 50 Jahren Partner für Unternehmen und Verbände, Schulen und Hochschulen, Politik und Verwaltung. Mit der Akademie für Personal- und Organisationsentwicklung sowie den beiden Gesellschaften Apontis GmbH und BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH bieten wir als Komplettanbieter für die Personal- und Bildungsarbeit individuelle und passgenaue Beratung, Projekte und Weiterbildung für alle Zielgruppen. Jährlich nehmen rund 66.000 Menschen an unseren Angeboten teil.

[www.biwe.de](http://www.biwe.de)



HDI steht für umfassende Versicherungs- und Vorsorgelösungen und gehört zum Talanx Konzern. Die Talanx AG ist ein börsennotiertes Unternehmen und ist an der Frankfurter Börse im SDAX vertreten. Wir bei Jahreis & Kollegen bieten Ihnen professionelle Lösungen zur Absicherung Ihrer individuellen Risiken an. Eine Lösung nach Maß, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse, steht dabei immer im Fokus. Unsere langjährige Erfahrung und die Spezialisierung in unterschiedlichen Fachbereichen ermöglichen es uns, die Risikosituation zu erkennen, um demnach zu handeln. Dabei reicht das Spektrum von der Kanzleiversicherung über die eigene Deckungslinien für alle an Sanierungs- oder Insolvenzverfahren beteiligte:

- Sanierungsberatung
- Sachverständiger nach InsO
- Insolvenzverwalter
- Treuhänder
- Sachwalter
- CRO in der Eigenverwaltung nach § 270 InsO
- Gläubigerausschuss
- Generalbevollmächtigter in der Eigenverwaltung nach § 270 InsO,

bis hin zum branchenspezifische Deckungskonzept des Schuldners.  
Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand.

Ansprechpartner:

Christian Lorenz | [christian.lorenz@hdi.de](mailto:christian.lorenz@hdi.de) | Tel.: +49 911 960429-59  
[www.jahreis-kollegen.de](http://www.jahreis-kollegen.de)

**MATURUS**  
FINANCE GMBH

Die bankenunabhängige Finanzierungsgesellschaft Maturus Finance wurde 2005 in Hamburg gegründet und bietet assetbasierte Finanzierungslösungen für mittelständische Unternehmen in Deutschland und Österreich mit dem Ziel an, diesen weitestgehend bonitätsunabhängig Liquidität zuzuführen. Die Gesellschaft fokussiert sich zum einen auf produzierende Betriebe mit einem gebrauchten Maschinen- bzw. Fuhrpark, der im Rahmen von Sale & Lease Back Strukturen finanziert wird. Zum anderen vermittelt Maturus im Rahmen des Produkts „Asset Based Credit“ kurzfristige Darlehen, die über Umlaufvermögen in Form eines Waren- oder Rohstofflagers besichert werden können.  
[www.maturus.com](http://www.maturus.com)

**Morison Köln AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Die Spezialisten für Wirtschaftsprüfung aus Köln stehen auch für Unternehmensberatung, Restrukturierung, Unternehmenssanierung und Insolvenzbegleitung. Oberstes Ziel der Kanzlei ist es, Mandanten eine Perspektive zu eröffnen. Insbesondere bei der aktuellen Lage im Zeitalter von Corona unterstützen wir unsere Mandanten mit voller Kraft in Sachen Sanierung/ Restrukturierung sowie dem damit verbundenen Schutzschirmverfahren. Unser Vorstandsmitglied Christoph Hillebrand, Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, ist einer von nur wenigen in Deutschland öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen.  
[www.morison-koeln.de](http://www.morison-koeln.de)

**PLUTA**

Pluta hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich schwierigen Situationen. Seit der Gründung 1982 ist Pluta stetig gewachsen und beschäftigt heute rund 500 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Das Team sorgt für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. Pluta unterstützt insbesondere bei der Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisen oder Insolvenzsituationen und entsendet bei Bedarf auch Sanierungsexperten in die Organstellung. Pluta gehört zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen belegen.  
[www.pluta.net](http://www.pluta.net)

**ROMBACH**  
RECHTSANWÄLTE · INSOLVENZVERWALTER

Rombach Rechtsanwälte ist seit 30 Jahren in der Insolvenzverwaltung von Unternehmen und den damit verbundenen Rechtsgebieten tätig. Leistungen, durch die Unternehmen vor einer Insolvenz bewahrt werden können, ergänzen das Beratungsspektrum. Hierzu zählen Restrukturierungen (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren) und Rechtsberatungen beispielsweise im Arbeitsrecht sowie für Insolvenzanfechtungen. Fachliches Know-how besteht zudem in der Gläubigerberatung. Die Kanzlei ist durch den TÜV Rheinland als geprüfte Kanzlei für Insolvenzrecht, Zwangsverwaltung, Sanierung und Restrukturierung zertifiziert.  
[www.rombach-rechtsanwaelte.de](http://www.rombach-rechtsanwaelte.de)

**Schauenburg**  
DIE PERSONALUMBAUER

Anja Schauenburg ist Expertin für Personalveränderung und Trennungsmanagement. Sie begleitet Unternehmen bei komplexen Personalumbauprozessen. Ihr Portfolio umfasst das gesamte Spektrum des Metaplacements. Bekannt wurden die Personalumbauer durch ihre sehr zukunftsorientierte Arbeitsweise: Sie sichern den Erfolg des Unternehmens, erhalten die Leistungsfähigkeit der Bleibenden und bieten beste Chancen für die Gehenden. Mit der Entwicklung der Qualifaktur, einer wertschöpfenden Transfergesellschaft, hat Anja Schauenburg auf die sich wechselnden Anforderungen des Arbeitsmarktes durch die Digitalisierung reagiert.  
[www.personalumbau.de](http://www.personalumbau.de)

# return

Magazin für Transformation und Turnaround

## Schutz gegen den freien Fall



Beim Bewältigen von **Unternehmenskrisen** oder noch besser beim Verhindern eines möglichen freien Falls halten Vorstände und Geschäftsführer besonders viel Verantwortung und Risiko in ihren Händen. **Clevere Unternehmer und Manager sorgen vor:** Gegen Krisen sind sie gewappnet – mit klugen Lösungen für erfolgreiches Handeln für Transformation und Turnaround.

**return – das Magazin für Manager, die Krisen besser meistern.**

Jetzt kostenlos testen:  
[meinfachwissen.de/return](http://meinfachwissen.de/return)



 Springer Gabler

STELLMACH &amp; BRÖCKERS

Stellmach & Bröckers betreibt seit mehr als 40 Jahren erfolgreich eine Sozietät, die sich mit dem Thema Sanierung und Restrukturierung beschäftigt. Es steht ein erfahrenes Team aus Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern zur Verfügung, deren Beratungstätigkeit den Fokus auf außergerichtliche Sanierungsprozesse unter Insolvenzschutz ausgerichtet hat. Im Besonderen gehören zur Klientel der Sozietät mittelständische Unternehmen mit gewachsenen Strukturen. „Das Unternehmen gehört dem Unternehmer“ lautet das Leitmotiv der Sanierungsberatung von Stellmach & Bröckers.

www.stellmach-broeckers.de

## Medienpartner

brandeins

**röturn**  
Magazin für Transformation und Turnaround

## Wissenschaftspartner

**Westfälische Hochschule**  
Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

**HOCHSCHULE KOBLENZ**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
RheinAhrCampus



## Seien Sie auch 2022 wieder dabei!

Der 10. Turnaroundkongress findet am 23. und 24. Juni 2022 wieder auf dem schönen Petersberg statt.

Informieren Sie sich hier: [www.turnaroundkongress.com](http://www.turnaroundkongress.com)

# Licht im Dunkel gerichtlicher Festsetzungen

Das Werk verbindet aufgrund seines Handbuchcharakters die instruktive Darstellung des vergütungsrechtlichen Systems mit Praxishinweisen, Mustertexten sowie Prüf- und Checklisten, die sich zur Prüfung für alle Beteiligte eignen.

Die Autoren sind an unterschiedlichen Stellen seit vielen Jahren mit Vergütungsfragen befasst und bringen diese Erfahrungen unmittelbar ein.



Jetzt vorbestellen  
ca. **69 €**



## Haarmeyer / Lissner / Metoja, Die Prüfung von Vergütungsanträgen im Insolvenzverfahren – im neuen Modul Heymanns Insolvenzrecht Premium auf [wolterskluwer-online.de](http://wolterskluwer-online.de)

Profitieren Sie im Abonnement von sämtlichen Fachtiteln und Entscheidungssammlungen des bewährten Moduls Heymanns Insolvenzrecht Plus sowie Fachtiteln zu übergreifenden rechtlichen Themen. Mit mindestens 12 Online-Seminaren pro Jahr zu fachlichen Themen im Insolvenz- und Sanierungsrecht sowie weiteren digitalen Tools & Rechnern zum effizienteren Arbeiten wie dem InsVV Vergütungsrechner und einem interaktiven Formularassistenten – inkl. der Wolters Kluwer Recherche mit Zugriff auf die kostenlose Rechtsprechungs- und Gesetzesdatenbank.

[wolterskluwer-online.de](http://wolterskluwer-online.de)

ALLES, WAS EXPERTEN BEWEGT.

**Schauenburg**  
DIE PERSONALUMBAUER



**GEHT AUCH  
ANDERS.**